

Warum Abellio und nicht DB Regio?

Vergabe MDSB II ab Dezember 2015 – EVG Sachsen-Anhalt hat Fragen an die Landespolitiker

Mit der zweiten, binnen kurzer Zeit mutmaßlich politischen Vergabeentscheidung gegen DB Regio, wird wiederholt die Perspektive für viele, teils Jahrzehnte bei der DBAG beschäftigten Kolleginnen und Kollegen, in Frage gestellt. Nicht nur Arbeitsplätze, sondern auch Standorte bei der DB Regio und DB Services, stehen so auf dem Spiel.

Deshalb sollen die Vergabeverantwortlichen Stellung beziehen und unsere Fragen beantworten.

Was ist eigentlich davon zu halten, dass mit Millionen von Steuergeldern eine neue, hoch moderne Werkstatt in Magdeburg-Buckau gebaut wurde, deren Auslastung eventuell nun, aufgrund einer Vergabeentscheidung, heruntergefahren werden muss?

Wird die Instandhaltungsleistung in den Werken Buckau und Halle verbleiben?

Darf zukünftig überhaupt für „Dritte“ Instandhaltung durchgeführt werden?

Uns scheint, dass einmal getätigte Investitionen und Ausgaben aus Steuergeldern die Vertreter der NASA GmbH und Politiker unseres Landes offenbar nicht mehr interessieren. Nachvollziehen lässt sich auch nicht, ob durch die jetzige Vergabeentscheidung zukünftig Regionalisierungsmittel gespart werden.

Das ist die von vielen Wettbewerbsfanatikern gewollte schöne, neue und bunte Welt des SPNV! Die Gewerbesteuern von Abellio werden zwar im Land Sachsen-Anhalt verbleiben, aber die Gewinne werden mit Sicherheit der niederländischen Staatsbahn zufließen. Und wie viele unserer Kolleginnen und Kollegen werden dabei auf der Strecke bleiben?

Kann das richtig und gewollt sein?

Vor den Antworten werden sich die Entscheider pro Abellio sicherlich drücken. Wir können davon ausgehen, dass die Vergabe nach Recht und Gesetz erfolgte – aber gibt es da nicht noch weitere Gesichtspunkte?

Um eines klar zu sagen: Die EVG ist auch von Abellio Tarifpartner!

Abellio hat den mühsam erkämpften BranchenTV der EVG mit unterschrieben und ist gemäß Ausschreibungsbedingungen auch verpflichtet, diesen anzuwenden.

Zitat Pressemitteilung NASA GmbH:

„Entsprechend der Beauftragung hat der Auftragnehmer seine Mitarbeiter nach den Anforderungen eines branchenüblichen Tarifvertrages zu bezahlen. Die vorgesehene Vergabe entspricht damit schon einem wesentlichen Anliegen des Landesvergabegesetzes Sachsen-Anhalt, das für Vergabeverfahren gilt, die nach dem 1. Januar 2013 beginnen“.

Die EVG hat den BranchenTV nicht vereinbart, um den Wettbewerb voranzubringen, sondern um den Wettbewerb nur auf Lohndumpingbasis zu verhindern.

Die beiden federführenden Gewerkschaften im DB Konzern sollten nun gemeinsam versuchen, das Beste für die KollegInnen beim Betreiberwechsel herauszuholen.

Machtkämpfe, Interessenskonflikte zwischen den Gewerkschaften und Falschinformation nützen nur dem neuem Arbeitgeber!

Viele Beschäftigte der DB Regio AG und des DB Konzerns werden mit dieser Vergabeentscheidung unzufrieden sein. In der Folge könnten dadurch nämlich auch weitere Arbeitsplätze unserer Kolleginnen und Kollegen, vor allem auch bei der Fahrzeugreinigung, weg brechen!

Wir sind gespannt, welche Antworten die Politik auf unsere Fragen haben wird.

Die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft wird zukünftig alles versuchen, damit sozial verträgliche Lösungen für möglichst viele unserer Kolleginnen und Kollegen gefunden werden.

Über hoffentlich bald beginnende Gespräche mit dem neuen Betreiber, der in seinem bisherigen Aufgabenbereich den dortigen Beschäftigten durchaus ordentliche, mit unserer Gewerkschaft vereinbarte Leistungen bietet, werden wir weiter informieren.